

Presseinformation

W2MO integriert Claude, ChatGPT und Gemini

Generative KI im Digitalen Zwilling: Logivations auf der LogiMAT 2026

München, 15.01.2026 – Im Rahmen der **LogiMAT 2026** (24. - 26. März, Halle 4, Stand F05, Messe Stuttgart) präsentiert die [Logivations GmbH](#), internationales Technologie- und Consultingunternehmen aus München, neueste Innovationen und Anwendungen ihrer [W2MO Logistics Suite](#). Im Mittelpunkt steht ein Technologiesprung: **Generative KI wird durchgängig im Digitalen Zwilling nutzbar** – sicher, steuerbar und direkt integriert in operative und planerische Workflows.

Neu: W2MO durchgängig erweitert um MCP-Server – LLMs als integrierter Baustein des Digitalen Zwilling

Mit der Erweiterung um einen **MCP-Server (Model Context Protocol)** werden alle Anwendungen der W2MO Logistics Suite um generative KI ergänzt. W2MO setzt **Large Language Models (LLMs)** wie **Claude, ChatGPT oder Gemini** in klar definierten Rollen ein – für Analyse, Modellierung, Optimierung, Dokumentation und Entscheidungsunterstützung.

Ein wesentlicher Bestandteil ist die **Datensicherheit**: Es kann granular gesteuert werden,

- welche Informationen an das LLM übermittelt werden,
- und was das LLM im Digitalen Zwilling ändern darf (z. B. nur Vorschläge erzeugen, Parameter variieren, Szenarien anlegen, Regeln formulieren – oder explizit keine Modelländerungen).

Zudem können Best Practices in natürlicher Sprache hinterlegt werden. Der Digitale Zwilling verwendet diese Vorgaben anschließend automatisch in Analyse- und Optimierungsläufen – ohne dass dafür tiefes Simulations- oder Programmier-Know-how erforderlich ist.

Key Benefits

- **Bessere Entscheidungen:** Datenvielfältigung reduziert Modellierungsfehler; Blind Spots & Bottlenecks werden schneller erkannt.
- **Booster für Non-Professionals:** Simulationen werden in natürlicher Sprache bedienbar.
- **Höhere Transparenz:** Nachvollziehbare Begründungen zu Ergebnissen und Empfehlungen.
- **Schnellere und kostengünstigere Projekte:** Einsparungen von **50–80 %** der Projektzeit möglich.
- **Bessere Ergebnisse:** Optimierungsansätze passend zu realen Restriktionen (Flächen, Prozesse, Personal, Service-Level).
- **Effizientere Projekte:** Weniger Datenaufbereitung und Modellierungsaufwand; Expertenkapazität wird frei.

INTEGRATION DER NEUEN TECHNOLOGIEN IN DIE MODULE DER W2MO LOGISTICS SUITE

Logivations Supply Chain Engineering: Szenario-Manager + LLM Assistenz via MCP

Benutzerfreundlich und hoch interaktiv: Szenarien lassen sich leicht aufsetzen, vergleichen und bewerten.

Neu: LLM Assistenz über den MCP-Server, z. B. um

- Szenario-Varianten in natürlicher Sprache zu erzeugen („Was passiert bei +15 % Volumen und geändertem Cut off?“),
- Eingabedaten zu plausibilisieren sowie Ergebnisse zu erklären und Management-tauglich aufzubereiten.

Objekterkennung mit KI: Automatische Identifizierung reduziert manuellen Aufwand

KI identifiziert Waren, Packstücke und Ladungsträger und reduziert den Arbeitsaufwand um ca. 30 %. Je nach Datenlage erfolgt die Identifizierung über Barcode, QR Code, Text/Beschriftungen, Dimensionen oder visuelles Erscheinungsbild – vollautomatisch und sicher.

Neu: Erkennungslogik, Zuordnungsregeln und Ausnahmebehandlungen können in natürlicher Sprache definiert und dokumentiert werden (z. B. „bei unleserlichem Code nutze Dimension + Bildmerkmal, sonst Barcode first“).

Lagerkapazitäts- und Strukturoptimierung: Mehr Platz durch KI-gestützte Layoutplanung

Die optimierte Anordnung von Flächen, Fahrwegen oder Regalen kann die Lagerkapazität unter Nutzung moderner KI Algorithmen oft um über 20 % erhöhen. Der Digitale Zwilling unterstützt die praxisgerechte Platzierung von Spuren, Regalen, Flächen und Fahrwegen.

Aktuell: Groß-Rollouts mit über **180 Distributionszentren**.

Neu: Restriktionen und standortspezifische Regeln (z. B. „Brandschutzabstände“, „Sperrflächen“, „Durchfahrtsbreiten“) lassen sich durch LLM Assistenz über den MCP-Server einfacher formulieren und pflegen; Layout-Alternativen werden effizienter samt Begründung abgeleitet.

KI-Algorithmen für alle logistischen Herausforderungen: LLM kann Algorithmen im Digitalen Zwilling direkt einbeziehen

Das Portfolio an KI Algorithmen umfasst u. a. **Produktplatzierung, Flächenmanagement,**

Rundgangsbildung, Sequenzoptimierung, 3D-Packen, Personaleinsatz u.v.m.

Szenarien lassen sich interaktiv vergleichen und Layouts sowie Prozesse können so kontinuierlich verbessert werden.

Neu: Über den MCP-Server kann das LLM die im Digitalen Zwilling verfügbaren Algorithmen direkt einbeziehen – passende Optimierer vorschlagen, Parameter ableiten, Ergebnisse interpretieren und Iterationen gezielt steuern.

Digitaler Echtzeit-Zwilling, Staplerleitsystem, Flottenmanagement, RTL&RS: Regeln in natürlicher Sprache, Entscheidungen nachvollziehbar

Ereignisse aus der Realität werden erkannt und in den Digitalen Zwilling gespiegelt. Echtzeit-Digitalisierung führt zum perfekten, digitalisierten Abbild der Realität: Positionen von Beständen, Flächenbelegungen, Personen und Staplern sind bekannt, Buchungen können automatisiert werden. So wird ein ganzheitliches Leitsystem für Stapler sowie **AGVs und AMRs** unterschiedlicher Hersteller möglich.

Neu: Individuelle Regeln lassen sich in natürlicher Sprache definieren und über den MCP-Server in den Digitalen Zwilling überführen (z. B. Priorisierungslogiken, Ausnahmebehandlungen, Service-Level-Regeln) – inklusive verständlicher Erklärungen (Transparenz/Begründbarkeit).

(Bei Veröffentlichung Belegexemplar oder Link erbeten)

Über Logivations:

Logivations ist ein internationales Technologie- und Consultingunternehmen mit Sitz in München. Das Unternehmen entwickelt KI-basierte Lösungen zur ganzheitlichen Optimierung von Supply-Chain-, Lager- und Produktionslogistik nach dem Prinzip „Design by Efficiency“. Die W2MO Logistics Suite ist eine weltweit führende Plattform für Digitale Zwillinge in der Logistik – die Nutzung ist sowohl cloudbasiert als auch lokal installiert möglich. Einzigartig sind die Echtzeit-Digitalisierung in W2MO sowie die Nutzung des Digitalen Zwilling zum Flotten- und Flächenmanagement moderner autonomer Roboter. Neu ist die Integration eines MCP-Servers (Model Context Protocol), der den sicheren und steuerbaren Einsatz von Large Language Models wie ChatGPT, Claude oder Gemini direkt im Digitalen Zwilling ermöglicht. <http://www.logivations.com>

Weitere Informationen + Bildmaterial bei:

Logivations GmbH
 Liubov Mazur
 Wilhelm-Reichard-Straße 13
 80935 München
 Tel.: +49 89 2190 9750
 E-mail: marketing@logivations.com
 Internet: www.logivations.com



Bild: Generative KI im Digitalen Zwilling: W2MO integriert Claude, ChatGPT und Gemini (Quelle: Logivations)